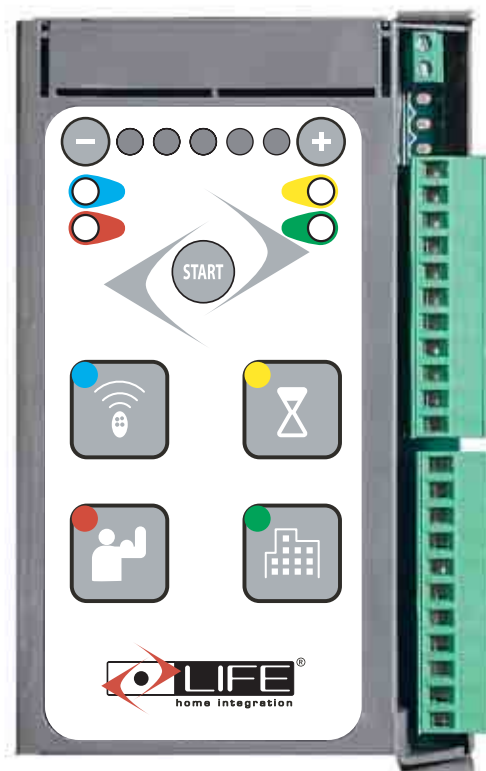
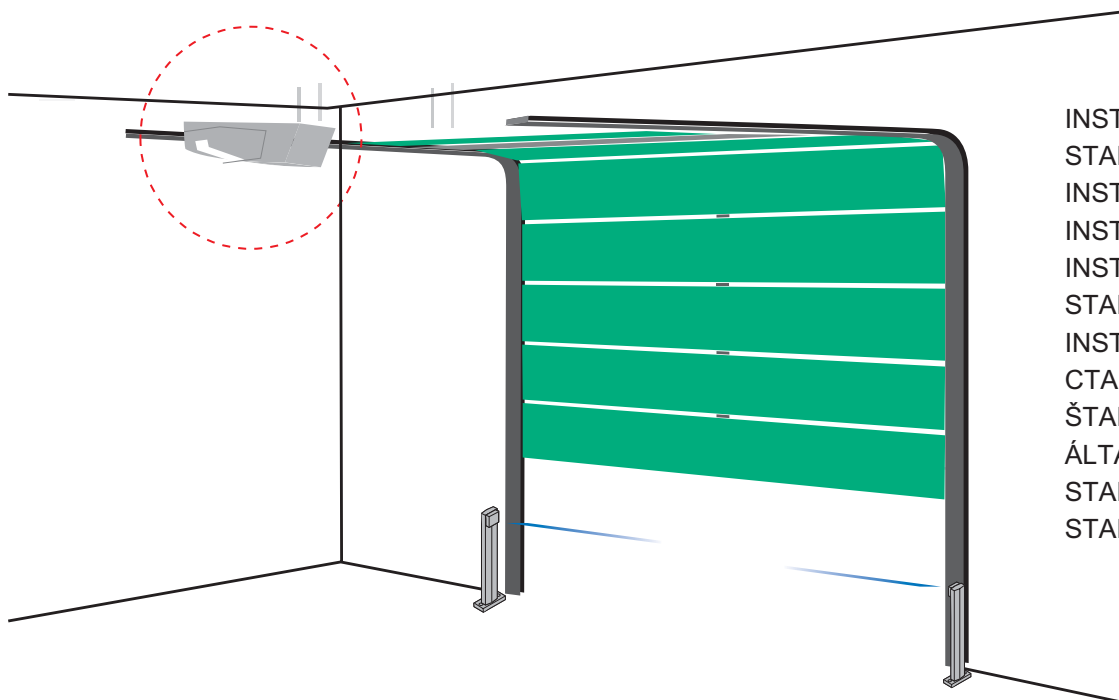


RG1 24DL

- I** CENTRALE DI COMANDO PER AUTOMAZIONI AD UN MOTORE A 24V
ISTRUZIONI E AVVERTENZE PER L'INSTALLAZIONE, L'USO E LA MANUTENZIONE.
- GB** CONTROL UNIT FOR AUTOMATIONS FITTED WITH 24V MOTORS
INSTRUCTIONS AND WARNINGS FOR INSTALLATION, USE AND MAINTENANCE.
- F** CENTRALE DE COMMANDE POUR AUTOMATISMES A UN MOTEUR A 24 V
INSTRUCTIONS ET CONSEILS POUR L'INSTALLATION, L'UTILISATION ET L'ENTRETIEN.
- ESP** CENTRALITA PARA PUERTAS SECCIONALES Y BASCULANTES RG1 24 DL
INSTRUCCIONES Y ADVERTENCIAS PARA LA INSTALACIÓN, EL USO Y EL MANTENIMIENTO.
- P** CENTRAIS DE COMANDO PARA PORTÕES DE BATENTE
INSTRUÇÕES E ADVERTÊNCIAS PARA A INSTALAÇÃO, USO E MANUTENÇÃO.
- D** STEUERUNG FÜR 24V-ANTRIEBE
ANLEITUNGEN UND HINWEISE FÜR INSTALLATION, GEBRAUCH UND WARTUNG.
- PL** CENTRALA STERUJĄCA DO AUTOMATYKI Z SIŁOWNIKIEM 24V
INSTRUKCJE I WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE MONTAŻU, UŻYTKOWANIA I KONSERWACJI.
- RUS** ПУЛЬТ УПРАВЛЕНИЯ ДЛЯ ВОРОТ С ДВУМЯ СТВОРКАМИ.
ИНСТРУКЦИИ, ЗАМЕЧАНИЯ ПО МОНТАЖУ, ЭКСПЛУАТАЦИИ И ТЕХНИЧЕСКОМУ ОБСЛУЖИВАНИЮ.
- SK** ŘADIACA JEDNOTKA POHONU PRE AUTOMATIZÁCIU VYBAVENÚ 24 V MOTORMI
POKYNY A VAROVANIA PRE INŠTALÁCIU, POUŽITIE A ÚDRŽBU.
- HU** VEZÉRLŐEGYSÉG 24 V-OS MOTOROKHOZ
SZERELÉSI UTASÍTÁSOK ÉS FIGYELMEZTETÉSEK, HASZNÁLAT ÉS KARBANTARTÁS.
- CZ** ŘÍDÍCÍ JEDNOTKA POHONU PRO AUTOMATIZACI VYBAVENOU 24 V MOTORY
POKYNY A VAROVÁNÍ PRO INSTALACI, POUŽITÍ A ÚDRŽBU.
- RO** CONTROL UNIT FOR AUTOMATIONS FITTED WITH 24V MOTORS
INSTRUCTIONS AND WARNINGS FOR INSTALLATION, USE AND MAINTENANCE.

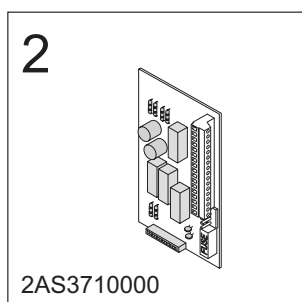
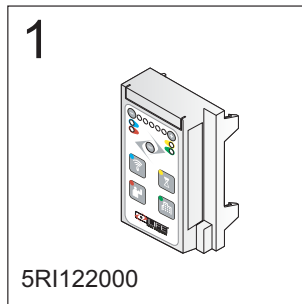
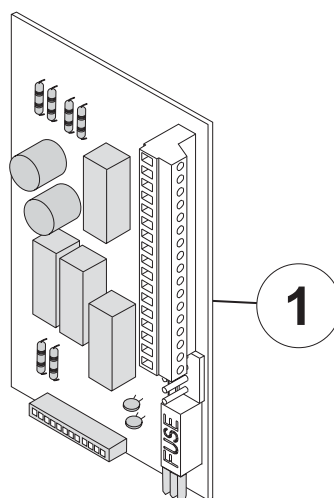
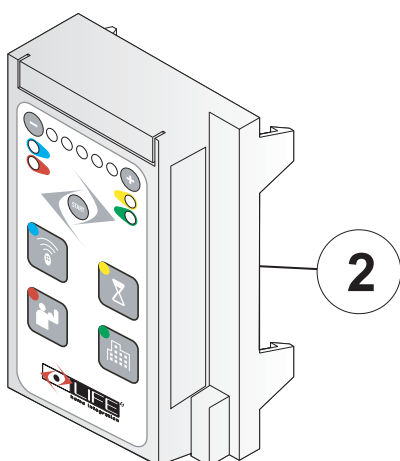


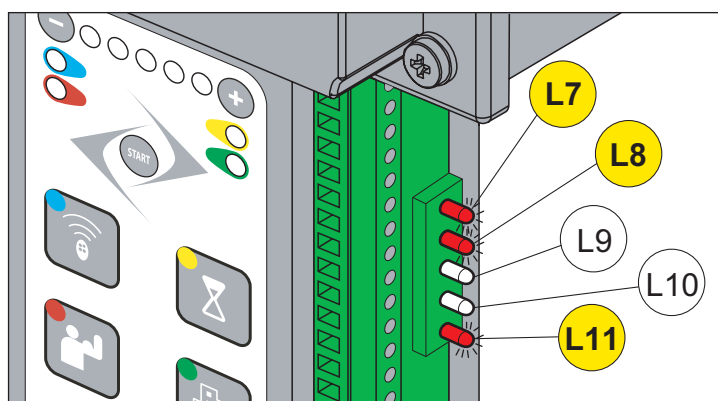
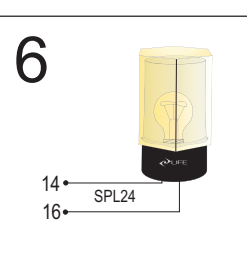
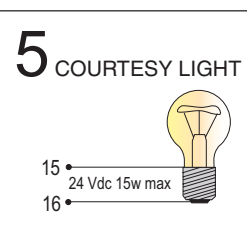
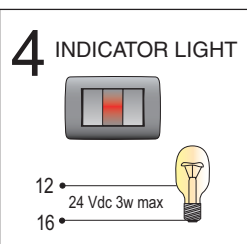
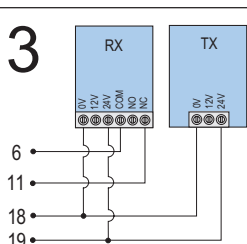
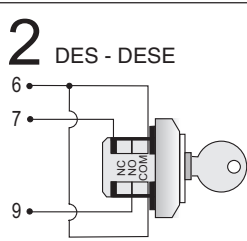
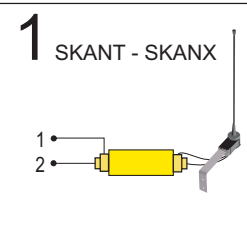
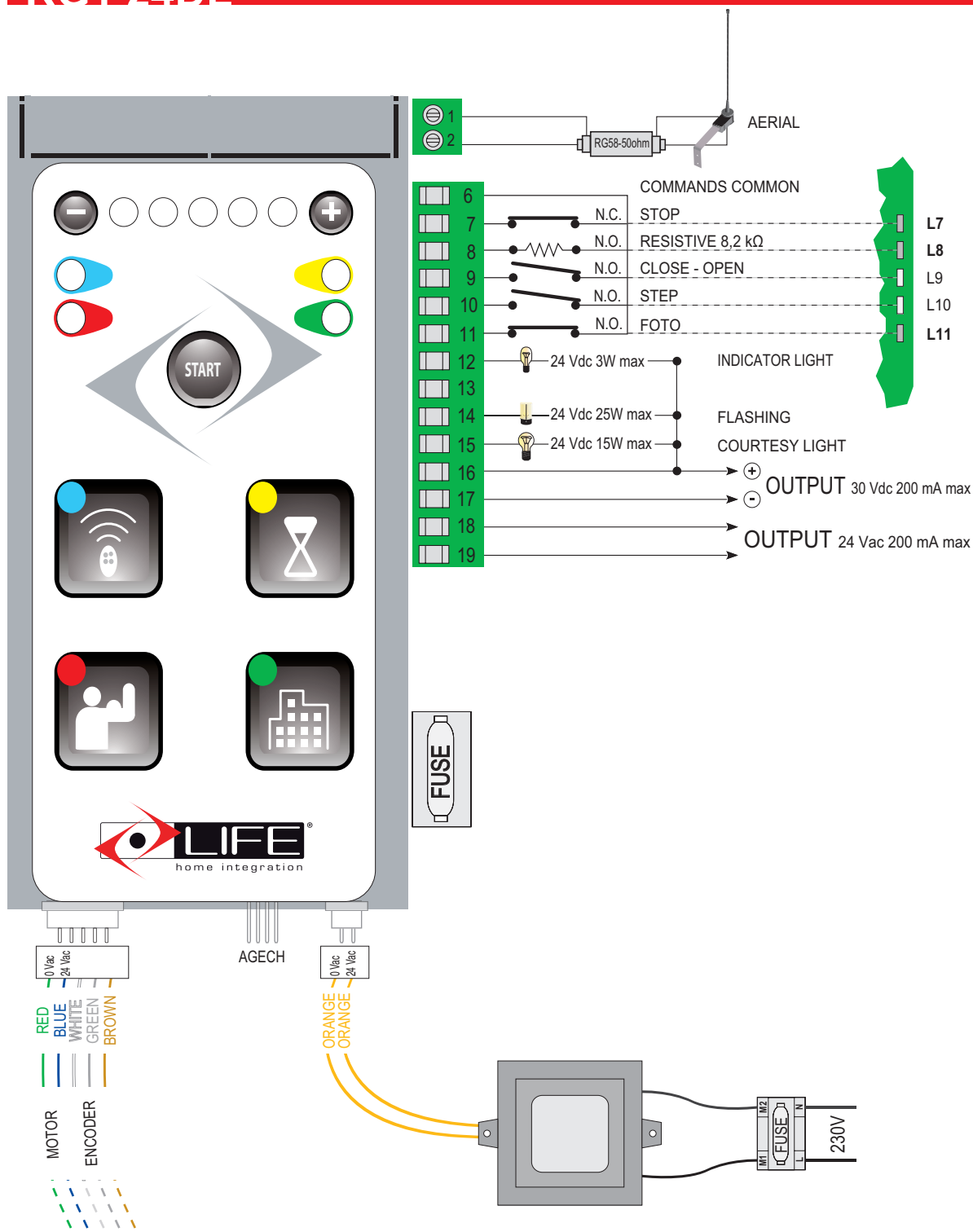


INSTALLAZIONE STANDARD
STANDARD INSTALLATION
INSTALLATION STANDARD
INSTALACIÓN ESTÁNDAR
INSTALAÇÃO STANDARD
STANDARDINSTALLATION
INSTALACJA STANDARDOWA
СТАНДАРТНАЯ УСТАНОВКА
ŠTANDARDNÁ INŠTALÁCIA
ÁLTALÁNOS TELEPÍTÉS
STANDARDNÍ INSTALACE
STANDARD INSTALLATION

- I** Componenti e dispositivi di un'automazione tipo.
- GB** Components and devices of a typical automation.
- F** Composants et dispositifs d'un automatisme type.
- ESP** Componentes y dispositivos de un automatismo tipo.
- P** Componentes e dispositivos de uma automatização tipo.
- D** Bestandteile und Vorrichtungen eines Musterantriebs.
- PL** Części składowe i urządzenia automatyki.
- RUS** Элементы и приспособления для оборудования в стандартной комплектации.
- SK** Komponenty a zariadenia pre typické automatizácie.
- HU** Tartozékok és részegységek általános telepítéshez.
- CZ** Komponenty a zařízení pro typické automatizace.
- RO** Componente și dispozitive de automatizare tipice.

RICAMBI
SPARE PARTS
RECHARGE
RECAMBIOS
SOBRESSALENTES
ERSATZTEILE
CZĘŚCI ZAMIENNE
ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ
NÁHRADNÉ DIELY
PÓTKATRÉSZEK
NÁHRADNÍ DÍLY
SPARE PARTS





IMPIANTO ELETTRICO
 ELECTRIQUE
 EQUIPO ELÉCTRICO
 INSTALAÇÃO ELÉCTRICA
 INSTALACJA ELEKTRYCZNA
 INSTALAÇÃO ELÉCTRICA
 ELECTRICAL SYSTEM
 INSTALACJA ELEKTRYCZNA
 ЭЛЕКТРИЧЕСКАЯ СХЕМА
 ELEKTRICKÝ SYSTÉM
 ELEKTROMOS RENDSZER
 ELEKTRICKÝ SYSTÉM
 ELECTRICAL SYSTEM

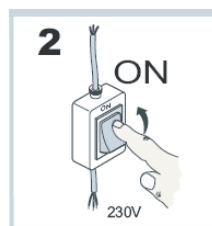
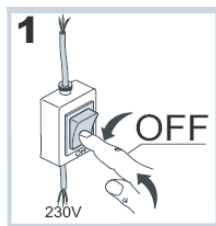


ACHTUNG

Energy Saving (D)

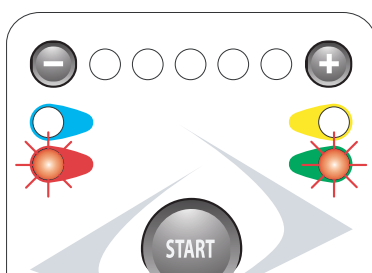
Um den Energieverbrauch zu sparen, hat LIFE die neue Funktion Energy Saving eingefügt. Nach 10 Minuten ab Ende der Programmation der Steuerung, gehen die LED der Platine aus, und wird die Benützung der Tastatur gehindert.

Um die Tastatur der Platine wieder tätig machen lassen, schalten die Steuerung aus und ein.



PR70 – 80: PROGRAMMIERUNG DER STEUERUNG

PHASE 1

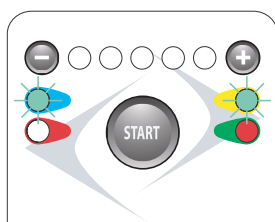
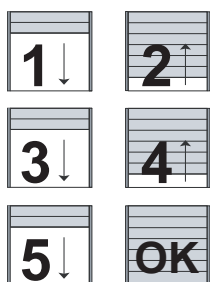
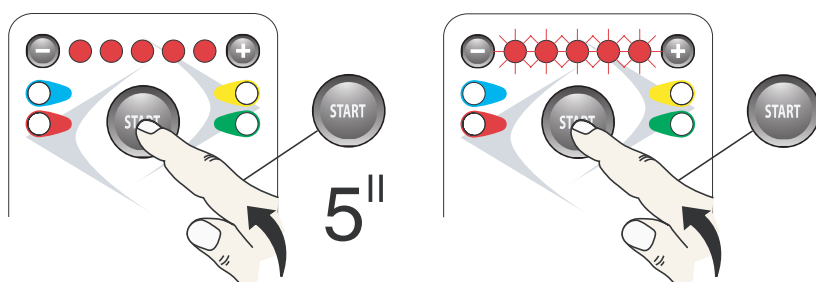


BESTIMMUNG DER ENDSCHALTER

Vergewissern Sie sich, die mechanischen Öffnungs- und Schließenswitcher des Antriebs befestigt zu haben.

Den System Speisung geben und das blinken den roten Led überprüfen.

PHASE 2



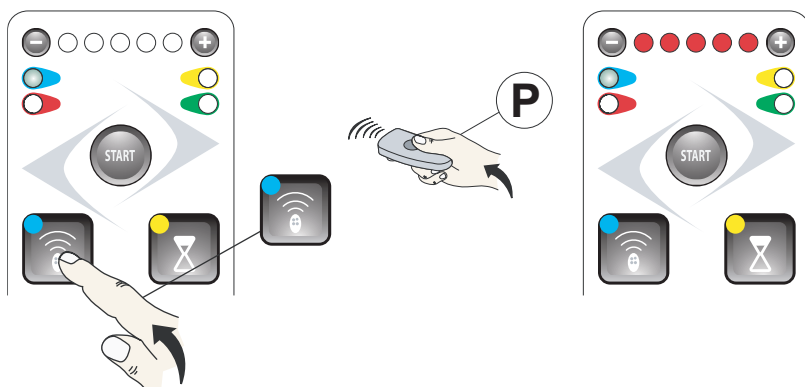
PROGRAMMIERUNG DES TORLAUFS

- Drücken Sie 5 Sekunden lang **START** die 5 LEDs leuchten zuerst auf und beginnen dann zu blinken.
- Drücken Sie **START**: das Tor führt zuerst eine Schließung (1), dann eine Öffnung (2), dann eine Schließung (3), erneut eine Öffnung (4) und schließlich eine Schließung (5) durch.

Am Ende der Programmierung blinken die zwei grünen LEDs und die rote LED (DX) leuchtet auf.

Sollten Sie mit der Programmierung nicht zufrieden sein, beginnen Sie erneut beim ersten Arbeitsschritt.

PHASE 3



FUNKPROGRAMMIERUNG FÜR IMPULSBETRIEB (P)

- Drücken Sie **P**, die grüne LED (SX) leuchtet auf.
- Halten Sie die Taste (P) des Handsenders solange gedrückt bis alle 5 LEDs aufleuchten **SX**.
- Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut **P**, um auszusteigen.

Der Handsender ist nun programmiert.

Die Funktion IMPULSBETRIEB ist aktiv: Wird der Befehl 'IMPULSBETRIEB' erteilt, werden folgende Torbewegungen gesteuert: 1 – ÖFFNUNG 2 – STOP 3 – SCHLIESSUNG 4 – STOP.

Am Ende der Programmierung wird mit der Taste **START** der Steuerbefehl **IMPULSBETRIEB** erteilt.



1 ANSCHLÜSSE UND VERBINDUNGEN

- Bevor sämtliche Vorrichtungen angeschlossen und verbunden werden, lesen Sie bitte aufmerksam die Kapitel SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE und INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE durch:
- Das Anschließen und Verbinden ist bei der nicht an die Stromversorgung angeschlossenen Steuerung durchzuführen. Wenn die Stromabschaltungsvorrichtung nicht in Sichtweite liegt, ist ein Warnschild mit der Aufschrift „ACHTUNG WARTUNGSARBEITEN“ anzubringen.

1.1 Steuerungsanschlüsse

L	TRANSFORMATORSPEISUNG 230 V 50 Hz
N	

Anschlussdiagramm der rechten Klemmleiste RG1 24DL (siehe Diagramm auf Seite 2A)		
Klemme	Beschreibung	
1	ANTENNE: Eingang Antennenschacht	RG58- 50ohm Kabel
2	ANTENNE: Eingang Antennenkabel	
6	GEMEINSAME KLEMME: BEFEHLE UND LICHTSCHRANKEN: für die Eingänge Stopp, Widerstandseingang, Schließung, Impulsbetrieb und Lichtschranke, +12V.	
6 - 7	STOPP: NC Eingang, steuert den Torstillstand. An diesen Eingang können Sicherheitsvorrichtungen, wie ein Not-Stopp-Schalter, angeschlossen werden. Bei Loslassen des Befehls kann keine automatische Schließung erfolgen, ein erneuter Befehl ist erforderlich. Er muss überbrückt bleiben, wenn nichts angeschlossen wird.	
6 - 8	WIDERSTAND: Widerstandseingang. Er muss mit 8,2kΩ Widerstand überbrückt bleiben, wenn nichts angeschlossen wird.	
6 - 9	ÖFFNUNG-SCHLIESSUNG: N.O. - Eingang, steuert die Torschließung in jeder Öffnungsposition oder die Toröffnung, wenn das Tor geschlossen ist.	
6 - 10	IMPULSBETRIEB: N.O. - Eingang, steuert die Torbewegung in dieser Abfolge: IMPULSBETRIEB: Öffnung, Stopp, Schließung, Stopp. 4-SCHRITT-BETRIEB: Öffnung, Pause, Schließung, Pause. WOHNANLAGENBETRIEB: Öffnung.	
11	LICHTSCHRANKE: N.C. Eingang für Lichtschranken oder Sicherheitsvorrichtungen. Inaktiv in Öffnung, bewirkt eine Reversierung des Tores während der Schließung. Er muss überbrückt bleiben, wenn nichts angeschlossen wird.	
12 - 16	KONTROLLLICHT: 24V 3W max. Ausgang, zum Anschluss eines Kontrolllichts, kopiert die Funktion der Blinkleuchte bei Torbewegung und signalisiert Tor offen mit einem Dauerlicht.	
14 - 16	BLINKLEUCHTE: 24 V 25 W max. Ausgang für Splendor SPL24 mit 3 Blinkprogrammen: 1) langsam bei Öffnung; 2) schnell (halb so kurze Blinkdauer) bei Schließung. 3) 3 Mal blinken dann kurze Pause, um eine Funktionsstörung oder das Selbstlernen des Torlaufs zu signalisieren.	
15 - 16	ZUGANGSBELEUCHTUNG: 24 V 15W max. Ausgang für Zugangsbeleuchtung, die bei jeder Bewegung (Öffnung oder Schließung) in Funktion tritt und nach 30 Sekunden erlischt.	
16	+	GEMEINSAME KLEMME: STROMVERSORGUNG VON BLINKLEUCHTE ODER ZUGANGSBELEUCHTUNG. AUSGANG 30 V: für die Stromversorgung verschiedener Vorrichtungen 200 mA max.
16	+	
17	-	
18	AUSGANG 24 V: für die Stromversorgung verschiedener Vorrichtungen 200 mA max.	
19		
N.C. = normal geschlossener Kontakt - N.O. = normal geöffneter Kontakt		

ANSCHLUSSDIAGRAMM DER UNTEREN KLEMMLEISTE RG1 24 DL (siehe Diagramm auf Seite 2A)			
Klemme	Beschreibung		
20	24	ORANGE	ANTRIEBSSPEISUNG 24V
21	0	ORANGE	
24	AGECH (Batterieladegerät für 2 Batterien 12V 2Ah)		
28	+	BRAUN	ENCODER
29	SIGNAL	GRÜN	
30	-	WEISS	
31	-	BLAU	ANTRIEBSSPEISUNG: 24 V
32	+	ROT	



Der Installateur muss die 230 V 50 Hz Stromversorgungsleitung und die Zubehörleitung anschließen.
Die Verbindung zwischen Steuerung, Antrieb, Encoder und Transformator wurde bereits vom Hersteller durchgeführt.

- Wenn alle Leitungen angeschlossen sind, sind jeweils 2, 3 oder 4 Leitungen mit Kabelbinder zu fixieren, damit sich diese nicht von der Klemmleiste lösen können. Die Kabelbinder sind so nah wie möglich an den Klemmen zu befestigen (max. 10 mm von der Klemme entfernt), wobei darauf zu achten ist, dass die Isolierung der Kabel nicht beschädigt wird. Es darf kein einzelnes Kabel übrig bleiben.
- Die Kabelbinder sind nur an abisolierten Kabeln anzubringen (die isolierten Kabel werden bereits von der Isolierung gehalten).
- Achten Sie darauf, dass keine Kabel mit einer Spannung über 50 Volt RMS mit Niederspannungskabeln verbunden werden.
- Die herstellerinternen Verkabelungen sind bereits mit Kabelbindern gebunden.

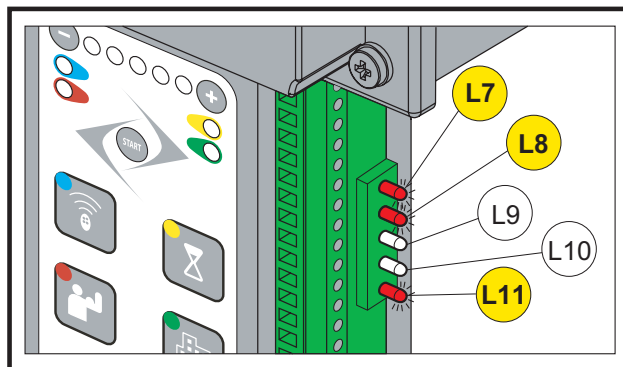
ACHTUNG: Die bereits vom Hersteller vorgenommenen Verkabelungen dürfen keinesfalls verändert werden.

1.1.1 LED-Anzeigen

Eine Reihe mit 5 LED-Anzeigen befindet sich auf der rechten Seite der Steuerplatine, unter den Klemmen.

Die LED-Anzeigen leuchten, wenn das entsprechende Signal vorhanden ist.

Für die **N.C.-Eingänge** STOPP und LICHTSCHRANKE leuchten die zugehörigen LEDs **L7** und **L11** normalerweise. Für den **Widerstandseingang** leuchtet die zugehörige LED-Anzeige **L8** normalerweise, wenn er mit einem 8,2kΩ **Widerstand** überbrückt wird. Für die **N.O.-Eingänge** SCHLIESSUNG UND IMPULSBETRIEB sind die zugehörigen LEDs **L9** und **L10** normalerweise aus. Diese LED-Anzeigen weisen daher auf eine mögliche Funktionsstörung der angeschlossenen Vorrichtungen hin.



1.2 Liste der Kabelquerschnitte

Die Kabelquerschnitte variieren je nach Installation, Art und Menge der zu installierenden Vorrichtungen.

Die für die Installation verwendeten Kabel müssen der Norm IEC 60335 entsprechen.

ACHTUNG: Die verwendeten Kabel müssen der Installationsart entsprechen.
Der Installateur hat über die Eignung der Kabel zu entscheiden.

- Es darf ausschließlich das mit dem Antrieb mitgelieferte Stromkabel verwendet werden.
- Das mitgelieferte Stromkabel darf nicht gekürzt oder verlängert werden.
- Alle Kabel dürfen nur so wenig wie möglich (max. 6 mm) und so nah wie möglich an den Verbindungsklemmen abisoliert werden, um den unbeabsichtigten Kontakt mit den unter Spannung stehenden Teilen zu verhindern, wenn sich das Kabel von der Klemme lösen sollte.
- Die Kabel, die mit Schrauben an den Klemmen zu befestigen sind, dürfen nicht vorher verzinkt werden.
- Wenn die Kabel, die einer höheren Spannung als 50 Volt RMS ausgesetzt werden, und die Schutzspannungskabel miteinander in Kontakt kommen können, muss das Kabel mit einer höheren Spannung als 50 Volt RMS mit einem Kabelmantel isoliert werden oder das Schutzspannungskabel einen mindestens 1-mm-dicken Isoliermantel haben.
- Sämtliche Kabel für die externen Anschlüsse dürfen nicht mit Litzenkabeln ausgeführt sein.

Pos.	Anschluss	Kabeltype
1	Stromversorgungsleitung	3x1,5 mm ²
2	Stromversorgung	Mitgeliefertes Kabel mit Schuko-Stecker
3	Blinkeleuchte	2x1 mm ²
4	Funkantenne	Geschirmtes RG58 50Ω Kabel
5	Lichtschränke (Sender)	2x1 mm ²
6	Lichtschränke (Empfänger)	4x1 mm ²
7	Schlüsselschalter	3x1 mm ²
8	Eingebaute Knopftafel	3x1 mm ²
9	Kontaktleiste (Signal)	2x1 mm ²
10	Digital LifeTechnology Lichtschränke	3x1 mm ²

1.3 Vorbereitung der Elektroanlage und Anschluss an das Stromnetz

Die Vorbereitung für die Elektroanlage und das Anschließen an die Stromversorgung geht über das vorliegende Handbuch hinaus. **Folgende Hinweise gilt es dabei jedoch zu beachten.**

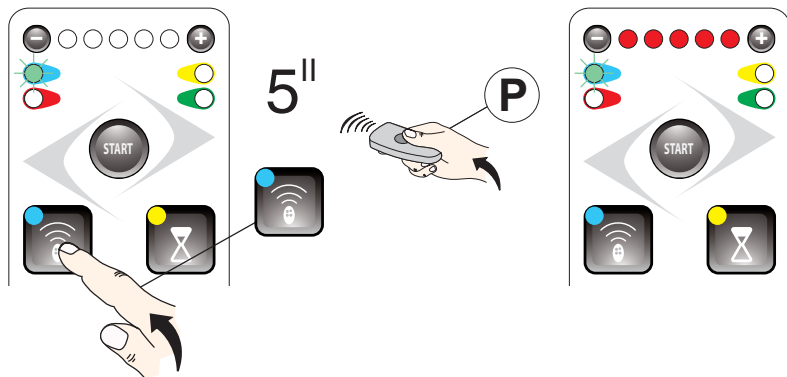
- Die Stromversorgungsleitung muss von einem Elektrotechniker oder Fachinstallateur gelegt und angeschlossen werden.
- Die Stromversorgungsleitung hat über einen entsprechenden Schutz gegen Kurzschluss und einen Erdungsschutz zu verfügen.
- Es muss eine allpolige Abschaltvorrichtung mit einer Schaltstrecke höher oder gleich 3,5 mm vorhanden sein, die die vollständige Stromabschaltung garantiert.



2 FUNKPROGRAMMIERUNG

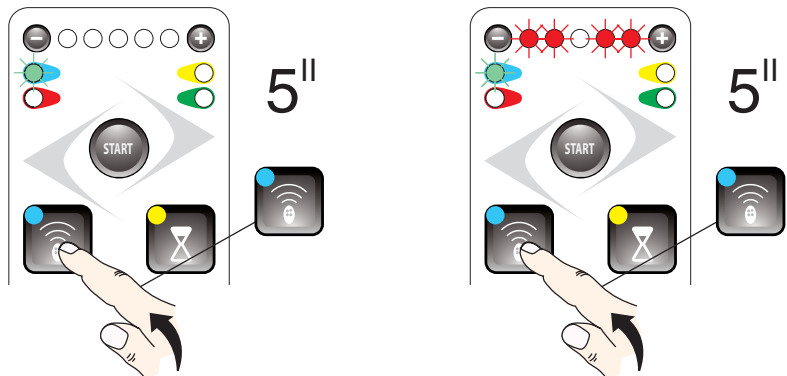
Die Steuerung ist mit einem eingebauten Funkempfänger ausgestattet, mit einem 1000 Code-Speicher und 1 Kanal mit 433.92 MHz Frequenz, mit LIFE Rolling Code und Auto Code.

2.1 Löschen eines eingelernten Funkhandsenders



- Drücken Sie 5 Sekunden lang , die grüne LED leuchtet auf und beginnt dann zu blinken.
- Halten Sie die Taste des Funkhandsenders gedrückt bis alle fünf LEDs , aufleuchten, der Funkhandsender ist nun gelöscht.
- Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut , um auszusteigen.

2.2 Löschen aller eingelernten Funkhandsender



- Drücken Sie 5 Sekunden lang , die grüne LED leuchtet auf und beginnt dann zu blinken.
- Drücken Sie erneut 5 Sekunden lang , die ersten zwei LEDs und die letzten zwei LEDs blinken abwechselnd . Wenn die LEDs zu blinken aufhören, wurden alle eingelernten Funkhandsender gelöscht.
- Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut , um auszusteigen.

3 EINSTELLUNGEN

3.1 Betriebsmodi

Es können 3 verschiedene Betriebsmodi ausgewählt werden: **IMPULSBETRIEB**, **AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG** und **WOHNANLAGENBETRIEB**. Es kann nur ein Betriebsmodus ausgewählt werden.

3.1.1 Impulsbetrieb

Voreingestellter Betriebsmodus nach Programmierung der Steuerung.

Wenn in diesem Modus der Befehl 'IMPULSBETRIEB' erteilt wird, werden folgende Torbewegungen gesteuert 1 – **ÖFFNUNG** 2 – **STOPP** 3 – **SCHLIESSUNG** 4 – **STOPP**, z. B. wenn das Tor gerade öffnet und der Befehl Impulsbetrieb mit dem Funkhandsender erteilt wird, stoppt das Tor. Wenn das Tor gerade geschlossen ist, wird bei diesem Befehl die Toröffnung gesteuert.

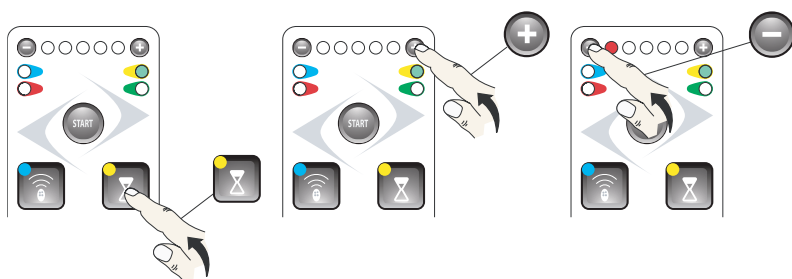
Die automatische Schließung ist nicht aktiv.

ÖFFNUNG » STOPP » SCHLIESSUNG » STOPP

3.1.2 Automatische Schließung

Nach einer vorher festgesetzten PAUSEZEIT wird die automatische Schließung aktiviert.

Wenn in diesem Modus der Befehl 'IMPULSBETRIEB' erteilt wird, werden folgende Torbewegungen gesteuert 1 – **ÖFFNUNG** 2 – **PAUSE** 3 – **SCHLIESSUNG** 4 – **PAUSE**, z. B. wenn das Tor gerade öffnet und der Befehl Impulsbetrieb mit dem Funkhandsender erteilt wird, stoppt das Tor für eine gewisse Zeit. Wenn das Tor gerade geschlossen ist, wird bei diesem Befehl die Toröffnung gesteuert. Unter **PAUSEZEIT** versteht man die Zeit, in der das Tor stillsteht, bevor es sich automatisch schließt.



Durch Drücken der Tasten und kann man die verschiedenen Werte der **PAUSEZEIT** einstellen.

Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut ; um auszusteigen.

ÖFFNUNG » PAUSE » SCHLIESSUNG » PAUSE

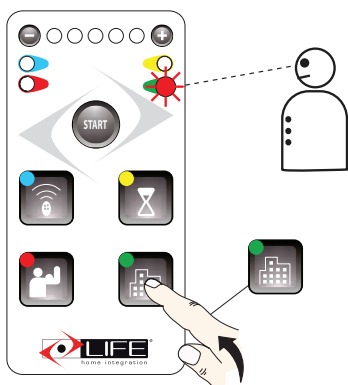
Drücken Sie , die grüne LED (**DX**) leuchtet auf:

- Wenn keine LED aufleuchtet, ist die automatische Schließung nicht aktiv. Um sie zu aktivieren, drücken Sie ;
- Wenn zumindest eine LED aufleuchtet, ist die automatische Schließung aktiv. Um sie zu deaktivieren, drücken Sie bis alle LEDs erloschen sind.

LEUCHTENDE LEDS	PAUSEZEIT
	AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG NICHT AKTIV
	5 s
	10 s
	30 s
	60 s
	120 s

3.1.3 Menü Optionen

Drücken Sie um ins Menü 1 zu gelangen, durch wiederholtes Drücken gelangen Sie in die verschiedenen Untermenüs. Das Blinken der roten LED verrät das Menü, um es zu aktivieren drücken Sie die + Taste (rote LED leuchtet), für die Deaktivierung drücken Sie die Taste –



LED	Optionen
	Keine Funktion aktive
	Eigentumswohnung : Befehl nur Öffnung
	Wechsel in Öffnen Stop Schließen Stop
	Beseitigen kurze Inversion
	Uhr Option : Eingang 6 – 9 für Verbindung
	Option für Swingtore : Aktivierung empfohlen mit APRB

Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut , um auszusteigen.

3.2 Funktionen

3.2.1 Zugangsbeleuchtung

Durch die Funktion Zugangsbeleuchtung schaltet sich bei jeder Torbewegung ein Licht an. Das Licht bleibt nach der letzten Torbewegung 30 s lang an.

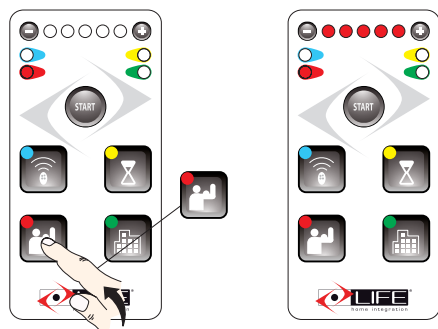
3.2.2 Soft-Stopp in Öffnung und Schließung

Das Tor verlangsamt seine Bewegung am Ende des Öffnungs- und Schließvorgangs.



3.2.3 Krafteinstellung

Mit Hilfe der Krafteinstellung werden Schubkraft und Geschwindigkeit der Torbewegungen reguliert.



Drücken Sie , die rote LED (SX) leuchtet auf.
Drücken Sie und , um den Kraftwert einzustellen.

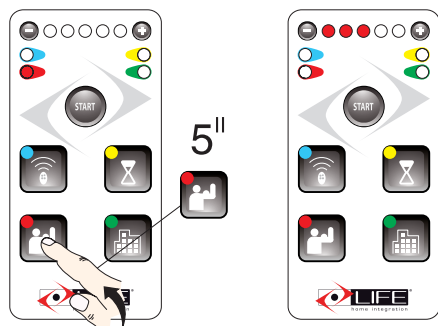
LEUCHTENDE LEDS	KRAFTWERT
	Mindestwert
	Standard HÖCHSTWERT

Beachten Sie: Es wird empfohlen, nach jeder Änderung der Krafteinstellung eine Toröffnung und –schließung durchzuführen, um die Steuerung mit dem neuen Wert zu aktualisieren.

3.2.4 Hinderniserkennung

Die Steuerung ist mit einem Hinderniserkennungssystem ausgestattet: Das Tor reversiert beim Auftreffen auf ein Hindernis in der Öffnungs- und Schließphase. Die Einstellung der Sensibilität bewirkt eine schnellere oder weniger schnelle Reaktion bei Erkennen eines Hindernisses.

- 1) Wenn die Steuerung während der Schließung ein Hindernis erkennt, reversiert das Tor und führt eine komplette Toröffnung durch. Wenn das Hindernis dreimal erkannt wird, wartet das Tor in komplett geöffneter Position auf einen neuen Befehl.
- 2) Wenn die Steuerung während der Öffnung ein Hindernis erkennt, reversiert das Tor kurz, stoppt anschließend und wartet auf einen neuen Befehl.



Drücken Sie 5 Sekunden lang die rote LED (SX) leuchtet auf und geht anschließend aus .
Drücken Sie und , um den Sensibilitätswert einzustellen.

LEUCHTENDE LEDS	SENSIBILITÄT
	MINDESTWERT
	HÖCHSTWERT

Warten Sie 25 Sekunden oder drücken Sie erneut , um auszusteigen.

3.3 Sicherungen

Eine **äußere** Sicherung befindet sich an der 24V-Primärstromversorgungsleitung und schützt die Sekundärstromversorgung des Transformators vor Überlastung. Technische Eigenschaften: Miniaturversicherung 5x20 T1,6A Zertifizierung IEC 60127 oder EN 60127.

Eine **innere** Sicherung befindet sich an der 24V-Sekundärstromversorgungsleitung und schützt die Sekundärstromversorgung des Transformators vor Überlastung. Technische Eigenschaften: Miniaturversicherung 5x20 T6,3A Zertifizierung IEC 60127 oder EN 60127.



4 DIAGNOSTIK

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme und Lösungen zu deren Beseitigung aufgeführt. In einigen Fällen sind die Arbeitsschritte unbedingt von einem Fachinstallateur durchzuführen. Diese Anweisungen sind streng zu befolgen, um nicht Gefahren ausgesetzt zu sein.

4.1 Von der Steuerung angezeigte Funktionsstörungen

Die von der Steuerung festgestellten Funktionsstörungen werden durch Aufleuchten der 5 LED-Anzeigen angegeben.

Die Steuerung zeigt Funktionsstörungen auch mittels Blinkleuchte an: durch dreimal Aufblinken und einer Pause bei laufendem Antrieb.

SIGNAL	FUNKTIONSSTÖRUNG	VORGANG	MÖGLICHE PROBLEMBEHEBUNG
	Hindernis	Die Steuerung kehrt die Laufrichtung während des Schließvorgangs um, bewirkt also eine Öffnung, und wartet am Endschalter auf einen neuen Befehl (auch im Wohnanlagenbetrieb). Wenn sich das System im Öffnungsvorgang befindet, reversiert das Tor kurz (3/4 cm), stoppt anschließend und wartet auf einen neuen Befehl.	Beachten Sie: Die Einstellung der Hinderniserkennungssensibilität ist im Kapitel EINSTELLUNGEN beschrieben.
	Unter diesem Punkt sind verschiedenste fehlerhafte und unsichere Betriebssituationen zusammengefasst.	Die Steuerung wechselt das System in den Totmann-Betrieb und funktioniert nur mit verlagerter Geschwindigkeit.	Beachten Sie: In diesem Fall ist die Notentriegelung des Antriebs durchzuführen und der Kundendienst aufzusuchen.

Beachten Sie: Wenn die Funktionsstörungen weiterhin bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

5 PUFFERBATTERIEN (OPTIONAL)

- Auf der Steuerung **RG1 24DL** können zwei 12 V 2Ah Pufferbatterien (optional) (AGE 12) installiert werden, die den Notbetrieb bei fehlender Stromversorgung ermöglichen.
- Die Installation und der Austausch am Ende der Verwendungsdauer der Batterien sind von einem FACHINSTALLATEUR durchzuführen und nicht vom Benutzer selbst, da unter Spannung stehende Teile vorhanden sind.
- In die Steuerung kann ein AGECH Ladegerät eingebaut werden, mit dem die Aufladung der zwei Batterien automatisch erfolgt.

Bei fehlender Stromversorgung funktioniert der Antrieb nur teilweise und es können nur einige Bewegungsabläufe durchgeführt werden.

Das Tor geht automatisch in den Betriebsmodus "Totmann" über (Dauerbefehle).

Lichtschranken, Blinkleuchte, Zugangsbeleuchtung, Kontrollleuchte und weitere an die Zubehörspeisung angeschlossene Vorrichtungen funktionieren nicht. Das Elektroschloss funktioniert nur per Hand.

Der Batteriebetrieb wird von der Steuerung durch das abwechselnde Blinken der grünen LEDs angezeigt .



6 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Nachdruck dieses Benutzerhandbuchs ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung und anschließende Überprüfung von **LIFE home integration** verboten. Auch eine nur teilweise Übersetzung in eine andere Sprache ist ohne die vorherige schriftliche Genehmigung und anschließende Überprüfung von **LIFE home integration** verboten. Alle Rechte am vorliegenden Schriftstück sind vorbehalten. **LIFE home integration** haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund von falscher Installation oder unsachgemäßem Gebrauch der Produkte. Daher wird empfohlen, das vorliegende Handbuch aufmerksam durchzulesen.

LIFE home integration haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund der Verwendung der Steuerung an Vorrichtungen anderer Hersteller. Dies führt auch zum Verfall des Garantieanspruchs. **LIFE home integration** haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zu Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Gebrauch oder durch die Missachtung der im Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.

LIFE home integration behält sich das Recht vor, die Produkte zu deren Verbesserung jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Dieses Handbuch bezieht sich auf den Zustand der Steuerung zum Zeitpunkt seiner Vermarktung.

6.1 Herstellerangaben

LIFE home integration ist der Hersteller der Steuerung **RG1 24DL** (im folgenden „Steuerung“ genannt), der alle Rechte an diesem Schriftstück besitzt. Im folgenden werden die Angaben des Herstellers, die auch gemäß der Maschinenrichtlinie 98/37/EG erforderlich sind, aufgeführt:

• Hersteller:	LIFE home integration
• Adresse:	Via I Maggio, 37 – 31043 FONTANELLE (TV), Italien
• Telefon:	+39 0422 809 254
• Telefax:	+39 0422 809 250
• http:	www.homelife.it
• E-mail:	info@homelife.it

Das Identifikationsschild, auf dem die Angaben des Herstellers angeführt sind, ist an der Steuerung angebracht. Das Schild gibt Art und Herstellungsdatum (Monat/Jahr) des Produktes an. Für technische Informationen und Informationen über den Betrieb, Anforderung eines Technikers oder die Bestellung von Ersatzteilen kann sich der Kunde direkt mit dem Hersteller oder dem Vertreter des Gebiets, in dem das Produkt gekauft wurde, in Verbindung setzen.

6.2 VERWENDUNGSBESTIMMUNG

- Die Steuerung **RG1 24DL** ist ausschließlich zur Steuerung von 2 elektromechanischen 24-V-Antrieben bestimmt, die zur Bedienung von Zweiflügeltoren an Wohnanlagen dienen. Eine andere Verwendung gilt als ein der Verwendungsbestimmung nicht entsprechender Gebrauch und wird von den geltenden Vorschriften untersagt.
 - Die Steuerung darf nur an den von LIFE hergestellten Produkten angewendet werden.
 - Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer anderen Verwendung verursacht werden. In diesem Fall liegt die Verantwortung ausschließlich beim Installateur und hat den Verfall des Garantieanspruchs zur Folge.
 - Die Steuerung darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert oder in Betrieb gesetzt werden.
 - Die Tore, die mit dem Antrieb ausgestattet werden sollen, haben den gültigen europäischen Normen und Richtlinien, darunter EN 12604 und EN 12605, zu entsprechen.
 - Die Steuerung darf nur dann verwendet werden, wenn sie in optimalem technischen Zustand ist und entsprechend ihrer Verwendungsbestimmung in Gebrauch genommen wird, wobei auf die verschiedenen Sicherheitsbedingungen und Gefahren Rücksicht zu nehmen ist und die Installations- und Verwendungsanleitungen beachtet werden müssen.
 - Fehlfunktionen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind sofort zu beheben.
 - Die Steuerung darf nur in Umgebungen verwendet werden, die nicht leicht überschwemmt werden können.
- Die Steuerung darf nicht in Umgebungen mit starken Witterungseinflüssen (z. B. salzhaltige Luft) verwendet werden. * für 2Ah-Batterien (optional).

7 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND - HINWEISE

7.1 Allgemeine Vorschriften und Hinweise

- Dieses Handbuch ist nur für den FACHINSTALLATEUR bestimmt. Für die Installation der Steuerung sind sowohl praktische als auch theoretische Kenntnisse im Bereich der Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik und Kenntnisse über die entsprechenden Gesetze und Vorschriften erforderlich.
- Auch bei bereits installierter Steuerung ist es dem Benutzer untersagt, auch unter Beachtung der im Handbuch angeführten Anleitungen Arbeitsschritte jeder Art an der Steuerung auszuführen, da diese – wie bereits erwähnt – nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden dürfen.
- Der Installateur hat bei seiner Arbeit die folgenden Gesetze zu beachten: Gesetz 46/90, Richtlinien 98/37/EG, 73/23/EWG, 89/336/EWG und nachfolgende Änderungen. Er hat außerdem ständig auf die harmonisierenden Vorschriften EN 12453 und EN 12445 Bezug zu nehmen.
- Die in diesem Handbuch angeführten Vorschriften sind bei Installation, Anschluss, Einstellungen, Probelauf und Parameterprogrammierungen der Steuerung immer zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsvorschriften verursacht werden.
- Der Hersteller lehnt die Haftung für Schäden und Funktionsstörungen der Steuerung ab, die auf die Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen zurückzuführen sind.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit es bei Bedarf schnell zu Rate gezogen werden kann.
- Während Installation, Anschluss, Erstinbetriebsetzung und Gebrauch der Steuerung sind die Vorschriften zur Unfallverhütung und die auf nationaler Ebene gültigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten.
- Damit die volle Funktionstüchtigkeit der Steuerung und ein entsprechendes Sicherheitsniveau garantiert werden können, sind ausschließlich Originalersatzteile, Originalzubehör, -vorrichtungen und –befestigungen zu verwenden.
- An den Vorrichtungen oder an Einzelteilen der Steuerung dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. Dies könnte die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund veränderter Produkte.
- Sollten Flüssigkeiten in das Innere der Steuerung gedrungen sein, ist die Stromzufuhr sofort zu unterbrechen und der Kundendienst des Herstellers zu kontaktieren. Durch die Verwendung der Steuerung unter solchen Bedingungen können Gefahrensituationen entstehen.
- Wenn die Anlage längere Zeit nicht in Betrieb gesetzt wird, ist es ratsam, die Batterie herauszunehmen und an einem trockenem Ort zu lagern, um das Austreten von schädlichen Substanzen aus der Batterie (optional) zu vermeiden, wobei diese regelmäßig aufgeladen werden sollte.
- Im Falle von Funktionsstörungen oder Problemen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.

7.2 Vorschriften und Hinweise zur Lagerung

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Funktionsstörungen der Steuerung, die auf die Missachtung der Anweisungen zur Lagerung zurückzuführen sind.
- Die Steuerung ist ausschließlich in geschlossenen und trockenen Räumen bei Temperaturen zwischen –20 und +70 °C vom Boden entfernt zu lagern.
- Die Steuerung ist von Wärmequellen fern zu halten und darf keinesfalls offenen Flammen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Schäden und Funktionsstörungen, Brand oder anderen Gefahrensituationen führen.

8 INSTALLATION

ACHTUNG: WICHTIGER HINWEIS. BEFOLGEN SIE DIE ANLEITUNGEN, DA EINE FALSCHE INSTALLATION SCHWERE VERLETZUNGEN AN PERSONEN VERURSACHEN KANN.

Es wird empfohlen vor der Installation die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorschriften und Hinweise (siehe Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE) aufmerksam durchzulesen und sich bei der Installation streng an die hier angeführten Anweisungen zu halten.

8.1 Installationsvorschriften und -hinweise

- Bevor mit der Installation begonnen wird, ist das Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE aufmerksam durchzulesen.
- Der FACHINSTALLATEUR hat die Aufgabe, alle Risiken zu analysieren und folglich die Sicherheitsvorrichtungen des Antriebs anzupassen.
- Bevor mit der Installation begonnen wird, ist zu überprüfen, ob weitere Vorrichtungen und Materialien notwendig sind, um den Antrieb auf die bestimmte Verwendungssituation abzustimmen.
- Der Installateur hat sich zu vergewissern, dass die Installationsumgebung dem für den Betrieb der Steuerung vorgesehenen Temperaturbereich (siehe Kap. Technische Daten) entspricht.
- Der Antrieb darf nicht bei einem Tor mit eingebauter Tür für Fußgänger angewendet werden, außer wenn der Betrieb des Antriebs bei geöffneter Tür gesperrt ist.
- Bevor der Antrieb installiert wird, ist zu überprüfen, ob das Tor in gutem mechanischem Zustand und richtig ausgerichtet ist und ob sich das Tor optimal öffnen und schließen lässt.



- Vergewissern Sie sich, dass bei der Toröffnung keine Quetschgefahr zwischen dem Tor und den umliegenden Bereichen gegeben ist.
- Etwaige, für den Betrieb des Antriebs installierte Tasten (normal geöffnet/off) sind so zu positionieren, dass das Tor in Sichtweite, jedoch in sicherer Entfernung von den beweglichen Teilen ist. Diese Bedieneinheiten sind außer bei Betrieb mit einem Schlüssel in einer Mindesthöhe von 1,5 m und an einem für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Ort zu positionieren.
- Nachdem der Antrieb installiert wurde, ist zu überprüfen, ob dieser korrekt eingestellt ist und ob die Sicherheitsvorrichtungen und die Notentriegelung richtig funktionieren.
- Es ist verboten, ein nicht funktionstüchtiges und unsicheres Tor mit einem Antrieb zu versehen, da dieser Funktionsstörungen, die auf eine falsche Installation oder eine nachlässige Wartung des Tors zurückzuführen sind, nicht behebt.
- Während der Installation des Antriebs ist ständig auf die Vorschriften EN 12453 und EN 12445 Bezug zu nehmen.
- Es ist zu überprüfen, ob die einzelnen zu installierenden Vorrichtungen für die **RG1 24DL**-Steuerung geeignet sind, wobei besonders die im Kap. TECHNISCHE DATEN angeführten Angaben berücksichtigt werden müssen. Die Installation ist sofort zu unterbrechen, wenn auch nur eine Vorrichtung nicht für diese Verwendung geeignet ist.
- Vergewissern Sie sich auch, dass der Ort zur Installation der Steuerung nicht Überschwemmungen, Wärmequellen, offenen Flammen, Feuer oder anderen Gefahrensituationen ausgesetzt ist.
- Während der Installation sind die Einzelteile der Steuerung zu schützen, um das Eindringen von Flüssigkeit (z. B. Regen) und/oder Fremdkörpern (Erde, Kiessand) in das Innere zu verhindern.
- Schließen Sie die Steuerung nur an eine Stromversorgungsleitung an, die den Vorschriften entspricht und über Erdung und Trennschalter verfügt.
- Die Steuerung kann mit zwei Pufferbatterien (optional) ausgestattet werden. Ihre Installation als auch die Wartung und der Austausch müssen von einem FACHINSTALLATEUR ausgeführt werden.
- Das Verpackungsmaterial muss den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.
- Verwenden Sie Schutzbrillen beim Bohren der Befestigungslöcher.
- Wenn Sie Arbeiten in einer Höhe ab 2 m über dem Boden durchführen, um z. B. das Warnlicht oder die Antenne zu installieren, sind Leiter, Sicherheitsausrüstung, Schutzhelm und alles, was gesetzlich und von den Vorschriften zur Durchführung solcher Arbeiten vorgesehen ist, zu verwenden. Es ist auf die EU-Richtlinie 2001/45/EG zur Änderung der Richtlinie 89/655/EWG Bezug zu nehmen.

9 PROBELAUF UND INBETRIEBSETZUNG

- **Der Probelauf und die Inbetriebsetzung des Antriebs muss von einer SACHKUNDIGEN PERSON ausgeführt werden, die von einem FACHINSTALLATEUR angewiesen und kontrolliert wird. Die Person, die den Probelauf und die Inbetriebsetzung des Antriebs (der die Steuerung angehört) ausführt, hat die für die bestehenden Gefahren vorgesehenen Tests zu bestimmen und die Übereinstimmung mit Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen zu überprüfen. Besonders ist dabei auf die Richtlinie EN 12445 zu achten, die das Testverfahren zur Überprüfung von Torantrieben vorsieht, und auf die Richtlinie EN 12453, die die vorgesehenen Voraussetzungen hinsichtlich der Verwendungssicherheit festlegt.**
- Die Probelauf- und Inbetriebsetzungsphasen sind die wichtigsten Stadien bei der Installation des Antriebs, um die höchste Betriebssicherheit zu erhalten.
- Die Kontrollen und Verfahren, die beim Probelauf durchgeführt werden, können auch als regelmäßige Überprüfung des Antriebs und seiner Vorrichtungen angewandt werden.
- Der Antrieb darf erst in Betrieb gesetzt werden, wenn ein nicht gefährlicher Grenzbereich für die Krafteinstellung eingegeben wurde. Der Grenzbereich der Krafteinstellung muss auf einen Mindestwert eingestellt werden, um jede Verletzungsgefahr bei der Torschließung auszuschließen (siehe Kap. MESSEN UND EINSTELLEN DER KRAFT).
- Die höchste Krafteinstellung hat sich nach der Richtlinie EN 12445 zu richten.
- Berühren Sie niemals das Tor oder seine beweglichen Antriebsteile während des Torlaufs.
- Wenn der Torlauf erfolgt, ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten: Der Tordurchgang darf nur durchquert werden, wenn das Tor vollkommen offen ist und still steht.
- Unterbrechen Sie sofort den Torlauf bei fehlerhaftem Betrieb (Lärm, stoßweiser Torlauf, etc.): Das Missachten dieses Hinweises kann zu ernststen Gefahren, Unfällen und/oder schweren Schäden am Tor und am Antrieb führen.
- Vergessen Sie nicht, dass beim Torlauf immer folgende Restrisiken bestehen:
 - a) Aufprall- und Quetschgefahr am Haupttrand der Torschließung;
 - b) Aufprall und Quetschgefahr im Öffnungsbereich;
 - c) Quetschgefahr zwischen Schiebtor und feststehenden Führungs- und Halterungsbestandteilen während des Torlaufs;
 - d) Mechanische Risiken in Folge des Torlaufs.

9.1 Probelauf

Während des Probelaufs ist zu überprüfen, ob die Aufprallkraft des Tores den Richtlinien EN 12445 und EN 12453 entsprechend eingestellt wurde.

- Vergewissern Sie sich, dass die Punkte im Kap. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND –HINWEISE und INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN UND-HINWEISE streng eingehalten werden.
- Überprüfen Sie, dass der Antrieb korrekt eingestellt ist und dass die Sicherheitsvorrichtungen und die Notentriegelung einwandfrei funktionieren.
- Hinsichtlich der einzelnen installierten Bestandteile führen Sie die Arbeitsabläufe in den jeweiligen Handbüchern aus.
- Führen Sie mit dem Schlüsselschalter oder der Fernbedienung die Toröffnungs- und Torschließtests durch und versichern Sie sich, dass jede Bewegung den Einstellungen der Steuerung entspricht. Führen Sie mehrere Proben durch, um sich von der richtigen Funktionsweise zu überzeugen.
- Überprüfen Sie den einwandfreien Betrieb der LED-Anzeigen auf der Folientastatur der Steuerung.
- Bei der Überprüfung der Lichtschranken ist insbesondere darauf zu achten, ob Interferenzen mit anderen Vorrichtungen bestehen. Dazu ist ein zylinderförmiger Schlauch von 5 cm Umfang und einer Länge von 30 cm durch die optische Achse, die die zwei Lichtschranken verbindet, zu führen. Führen Sie den Test zuerst in der Nähe des Senders, dann am Empfänger und zuletzt in der Mitte von Sender und Empfänger durch.
- In allen drei Fällen muss die Vorrichtung vom Betriebszustand in den Alarmzustand wechseln und umgekehrt und die von der Steuerung vorgesehene Funktion bewirken: z. B. während der Torschließung muss die Umkehrung eintreten.
- Führen Sie für die Lichtschranken die von der Richtlinie EN 12445 unter Punkt 4.1.1.6. vorgesehene Funktionsprobe durch. Die Ergebnisse müssen mit dem Punkt 5.1.1.6 der Richtlinie EN 12453 übereinstimmen.

ACHTUNG: Wenn der Antrieb den Probelauf bestanden hat, dürfen die eingespeicherten Parameter nicht mehr verändert werden. Im Falle von Einstellungsänderungen (z. B. Änderung des Spannungswerts) sind alle beim Probelauf und von der Richtlinie EN 12445 vorgesehenen Tests erneut durchzuführen.

9.2 Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung darf erst dann erfolgen, wenn alle im Kap. PROBELAUF vorgesehenen Tests erfolgreich bestanden wurden. Unter bedenkenlichen Bedingungen oder in behelfsmäßigen Situationen darf der Antrieb nicht in Betrieb gesetzt werden.

- a) Anfertigung einer technischen Mappe des Antriebs, die folgende Punkte beinhaltet:
 - Umfassende Skizze der Mechanik und Elektronik des Antriebs,
 - Gefahrenanalysen und angewandte Lösungen zur Beseitigung oder Verminderung der Gefahren,
 - Handbücher der einzelnen Antriebsteile,
 - Verzeichnis der verwendeten Antriebsteile,
 - Gebrauchsanweisungen und Verwendungshinweise des Eigentümers
 - Verzeichnis der Wartungsarbeiten der Anlage,
 - EG-Konformitätserklärung der Anlage.
 - b) Befestigung eines EG-Kennzeichnungsschild am Tor, das zumindest die folgenden Angaben enthält:
 - Name und Adresse der für die Inbetriebsetzung verantwortlichen Person,
 - Antriebsart
 - Modell,
 - Matrikelnummer
 - Installationsjahr,
 - EG-Konformitätszeichen
 - c) Ausfüllen der Konformitätserklärung und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.
- a) Anfertigung eines Leitfadens mit den Gebrauchsanweisungen (EN 12635 Punkt 5.3 und 5.4) und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.
 - b) Anfertigung eines Verzeichnisses der Wartungs- und Verbesserungsarbeiten (EN 12635 Punkt 5.3) und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.
 - c) Anfertigung eines Leitfadens mit den Anweisungen für Wartungsarbeiten, der die Vorschriften zur Wartung aller Vorrichtungen des Antriebs enthält (EN 12635 Punkt 5.3 und 5.5), und Übergabe an den Eigentümer des Antriebs.

Der Eigentümer muss vor der Inbetriebsetzung des Antriebs ausführlich über die Gefahren und Restrisiken informiert werden.



10 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND - HINWEISE

10.1 Gebrauchsvorschriften und -hinweise

- Der Installateur hat die durch den Antrieb gegebenen Risiken zu analysieren und den Benutzer/Eigentümer über mögliche Restrisiken zu informieren. Die festgestellten Restrisiken sind schriftlich in das Handbuch des Antriebs einzutragen.
- Während des Torlaufs sind im allgemeinen folgende Restrisiken gegeben: Aufprall- und Quetschgefahr am Haupttrand der Torschließung (gegen den einzelnen Torflügel oder zwischen den zwei Torflügeln); Aufprall und Quetschgefahr im Öffnungsbereich; Quetschgefahr zwischen den beweglichen und feststehenden Führungs- und Halterungsbestandteilen während der Torbewegung; mechanische Risiken in Folge des Torbetriebs.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Gebrauchshinweise oder durch die Missachtung der im folgenden angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund der Missachtung der Gebrauchsanleitungen.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit es bei Bedarf schnell zu Rate gezogen werden kann.
- Bevor das Tor in Betrieb gesetzt wird, vergewissern Sie sich, dass sich Personen in angemessener Entfernung befinden.
- Berühren Sie niemals das Tor oder seine beweglichen Einzelteile während des Torlaufs.
- Wenn der Torlauf erfolgt, ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten: Der Tordurchgang darf nur durchquert werden, wenn das Tor vollkommen offen ist und still steht.
- Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Torsteuerung spielen. Achten Sie darauf, dass sich Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen nicht in der Reichweite von Kindern befinden.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht am Tor oder in der Nähe seiner Steuerungsbestandteile (Fernbedienung) spielen. Dies gilt auch für Behinderte und Tiere.
- Unterbrechen Sie sofort den Torlauf bei fehlerhaftem Betrieb (Lärm, stoßweiser Torlauf, etc.): Das Missachten dieses Hinweises kann zu ernststen Gefahren, Unfällen und/oder schweren Schäden am Tor und am Antrieb führen. Wenden Sie sich in solchen Fällen an einen FACHINSTALLATEUR. In der Zwischenzeit ist das Tor von Hand zu bedienen und der Antrieb loszulösen (siehe Kap. NOTENTRIEGELUNG DES ANTRIEBS).
- Um die ständige Funktionsfähigkeit des Antriebs zu erhalten, führen Sie die im Kap. WARTUNG vorgesehenen Arbeitsvorgänge innerhalb der von einem Fachinstallateur angegebenen Frist durch.
- Überprüfen Sie die Installation regelmäßig auf Anzeichen mechanischer Verspannungen, Abnutzung oder Beschädigungen der Kabel oder montierten Teile. Setzen Sie den Antrieb erst in Betrieb, nachdem die Reparatur oder erforderliche Einstellungen durchgeführt wurden.
- Sollten Flüssigkeiten in das Innere der Steuerung gedrungen sein, ist die Stromzufuhr sofort zu unterbrechen und der Kundendienst des Herstellers zu kontaktieren. Durch die Verwendung des Antriebs unter solchen Bedingungen können Gefahrensituationen entstehen. In diesem Fall darf der Antrieb auch mit den Pufferbatterien (optional) nicht verwendet werden.
- Im Falle von Problemen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.

11 WARTUNG

11.1 Wartungsvorschriften und -hinweise

- Wenn der Antrieb den Probelauf bestanden hat, dürfen die eingestellten Parameter nicht mehr verändert werden. Im Falle von Einstellungsänderungen (z. B. Änderung des Spannungswerts) SIND ALLE BEIM PROBELAUF UND VON DEN RICHTLINIEN VORGESEHENEN TESTS ERNEUT DURCHZUFÜHREN.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zur Wartung oder durch die Missachtung der im folgenden angeführten Sicherheitsvorschriften entstehen.
- Der Hersteller lehnt die Haftung für Schäden und Funktionsstörungen ab, die auf die Missachtung der Anweisungen zur Wartung zurückzuführen sind.
- Um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Antriebs zu erhalten, führen Sie regelmäßige Kontrollen und die im Handbuch vorgesehenen Wartungsarbeiten durch. Die Verantwortung dafür liegt beim Eigentümer.
- Jede Kontrolle, Wartung oder Reparatur ist von einem FACHINSTALLATEUR auszuführen.
- Unterbrechen Sie bei Fehlfunktionen, Defekten und vor jedem Arbeitsschritt am Antrieb immer die Stromversorgung, um zu verhindern, dass jemand das Tor in Betrieb setzen könnte.
- Unterbrechen Sie vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten immer die Stromversorgung des Antriebs.
- Der Eigentümer darf die Abdeckung NICHT von der Steuerung abnehmen, da sich im Inneren spannungsgeladene Teile befinden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss dieses vom Hersteller oder dem technischen Kundendienst oder jedenfalls von einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um jede Gefahr zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile, -zubehör und -befestigungsmaterial.
- An der Steuerung dürfen keine technischen Änderungen oder andere Programmierungen vorgenommen werden. Dies könnte die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen und/oder Unfallgefahren verursachen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund veränderter Produkte.
- Wenn automatische Schalter oder Sicherungen ausgetauscht werden müssen, ist es notwendig, vorher die Fehlfunktion zu bestimmen und zu beheben. Fordern Sie die Hilfe eines FACHINSTALLATEURS an.
- Das Abtrennen und das Austauschen der zwei Pufferbatterien (optional) sind ausschließlich von einem FACHINSTALLATEUR durchzuführen.
- Im Falle von Funktionsstörungen, die sich mit den im Handbuch enthaltenen Informationen nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.
- Jede Wartungsarbeit und Reparatur oder der Austausch einzelner Bestandteile ist in das Verzeichnis der Wartungsarbeiten einzutragen, DAS ZU BEGINN VOM INSTALLATEUR GELIEFERT UND AUSGEFÜLLT WIRD.

11.2 Regelmäßige Wartung

Alle 6 Monate sind die für den Probelauf des Antriebs vorgesehenen Tests (siehe INSTALLATIONSHANDBUCH – Kap. PROBELAUF UND INBETRIEBSETZUNG) von einem FACHINSTALLATEUR durchzuführen.

12 ERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

- Die Steuerung ist aus verschiedenen Materialien gefertigt und erfordert daher unterschiedliche Entsorgung. Dabei sind die geltenden Bestimmungen in dem Land zu beachten, in dem die Steuerung installiert ist, insbesondere hinsichtlich der Pufferbatterien (wenn vorhanden).
- Die Batterien (wenn vorhanden) sind aus der Steuerung vor deren Entsorgung zu entnehmen. Bevor die Batterien aus der Steuerung entnommen werden, muss die Stromversorgung der Steuerung unterbrochen werden.
- Beauftragen Sie mit der Entsorgung qualifiziertes Personal.

ACHTUNG: Die Trennung des Antriebs vom Stromnetz ist von einem Elektriker-Fachmann und mit geeigneter Ausrüstung auszuführen.



Declaration of conformity



under Directive 98/37/EC, appendix II, part B (Manufacturer's Declaration of CE Conformity)

LIFE Home Integration
Via 1 Maggio, 37
31043 FONTANELLE (TV) – Italy

declares that the following product:

RG1 24DL control unit

satisfies the essential requisites established in the following directives:

- Low voltage directive 73/23/EEC and subsequent amendments,
- Electromagnetic compatibility directive 89/336/EEC and subsequent amendments,
- Radio and telecommunications equipment directive 1999/5/EC and subsequent amendments.

and satisfies the following standards:

- EN 12445:2000 Industrial, commercial and garage doors and gates – Safety in the usage of motorised doors – testing methods
- EN 12453: Industrial, commercial and garage doors and gates – Safety in the usage of motorised doors – Requisites
- EN 60204-1:1997 Machinery safety – Electric equipment of the machine – Part 1: general rules.
- EN 60950 Information technology equipment - Safety - Part 1: General requisites
- ETSI EN 301489-3:2001 Electromagnetic compatibility for radio equipment and appliances.
- EN 300220-3:2000 Radio equipment and systems – short band devices – Technical characteristics and testing methods for radio apparatus with a frequency of 25 to 1000 MHz and powers of up to 500mW.

The Manufacturer also declares that it is not permitted for the abovementioned components to be used until such time as the system in which they are incorporated is declared conform to directive 98/37/EC.

Fontanelle _____

Name of Signor:

Faustino Lucchetta

Position:

Managing Director

Signature:





Address: Via Sandro Pertini, 3/5 31014 COLLE UMBERTO (TV) Italia

Telephone: + 39 0438 388592
Telefax: + 39 0438 388593
http: www.homelife.it
e-mail: info@homelife.it

